Aus dem Leserkreise.

Halle, 12. Febr.

Anläßlich der gegenwärtigen lange andauernden und strengen Kälte, die Herrn Falb und dem „Hundertjährigen" ein bedeutendes Schnippchen schlägt, dürfte es wohl angebracht sein, eine Nachlässigkeit vor das Forum der Oeffentlichkeit zu ziehen, die jeden Hausstand angeht, in welchem sich Kinder befinden. Ich meine die häufig gänzlich ungenügende Auswärmung der Klassenräume in den öffentlichen Schulen. Die Hauptschuld trifft hierbei hauptsächlich die Herren Heizer, die zu bequem sind, einmal bei strenger Kälte eine (und wären es zwei) Stunden früher mit dem Heizen zu beginnen als bei milderem Wetter. Die zweite Schuld trifft, man darf das nicht leugnen wollen, die Schulleiter, die viel zu wenig das Thermometer berücksichtigen und persönlich, d. h. auf Grund ihres Gefühls gar nicht in der Lage sind, den Mangel an Wärme zu spüren. Wenn sie bald diese, bald jene Klasse „inspiciren", so sind sie immer in Bewegung, ja meistens wird dazwischen immer ein Gang über kalte Korridore oder Höfe nöthig sein, so daß ihnen dann stets die neubetretene Klasse gewiß warm erscheint (selbst bei 7° R. der gewöhnlichen Temperatur um 8 Uhr morgens). Selbst die Lehrer können sich noch etwas schützen, wenn sie „wie Aristoteles", d. h. ambulando dociren oder sich mit umgeschlagenen Rockschößen ihren Revers am Ofen bestrahlen lassen. Aber die bedauernswerthen Kinder, die mit Schnee an den Schuhen zur Schule kommen und dort eine Temperatur finden, die gerade hinreicht, um den Schnee zum Thauen zu bringen, daß er den Fuß recht unangenehm kühlt, und die bei alledem still sitzen müssen, tragen als mindesten Erfolg Husten und Schnupfen davon. Könnte dem wirklich nicht abgeholfen werden? —n.

Halle, den 11. Februar.

An die Redaktion der Saale-Zeitung!

„Den Wagenführer trifft keine Schuld"; vermuthlich den Führer des Lastgeschirrs auch nicht. Aber irgendwo muß doch die, sagen wir getinde, Ursache zu suchen sein. Diese Reflexion wird sich jedem aufgedrängt haben, der die jüngsten beiden Stadtbahn-Unfälle, deren letzter einen so tragischen Verlauf genommen hat, kennt. Meines Erachtens ließen sich solche Unfälle, wie dieser letzte wohl vermeiden, wenn die Ortspolizei unnachsichtlich und mit aller Strenge darauf hielte, daß in allen den Straßen, wo es die Breite des Weges gestattet, die Schienen der Straßenbahn von keinem anderen Fuhrwerk befahren werden dürfen, wenn es nicht zum Zwecke der Kreuzung nöthig ist. Machen sich doch vielfach die Fuhrknechte von Lastgeschirren geradezu ein Vergnügen daraus, nachfahrenden Straßenbahnwagen erst im letzten Moment auszuweichen, um die betreffenden Führer zu langsamerem Tempo zu nöthigen und so einen der Hauptzwecke der Straßenbahnen, die schnelle Beförderung, zum Theil illusorisch zu machen. -a-

Herrn **K. B.** in Halle. Wenn der Agent Ihren Brief nicht erhalten hat, so wird nichts anderes übrig bleiben als die Fortdauer des bisherigen Versicherungsverhältnisses. Haben Sie denn den Brief nicht „eingeschrieben" gesandt? Zunächst müssen Sie nun bei der Post nach dem Verbleib Ihres Briefes recherchiren lassen.

Herrn **W.** in Halle, Hermannstraße. Jawohl, in der von Ihnen bezeichneten Weise kann die Dame mit einem Kern geschlagen werden.

Herrn **F. Sp.** in Halle. Es ist sonderbar, daß Sie uns um Rath fragen in einer gerichtlichen Angelegenheit, die Sie einem Rechtsanwalt bereits übergeben haben. Es liegt doch wohl viel näher, daß Sie Ihrem Anwalt nun auch die an uns gerichtete Frage vorlegen.

Herrn **R. H.** in Giebichenstein. Die Kündigung des Dienstes kann nur am 15. Februar (zum 1. April) erfolgen.

Herrn **H. B.** in **E.** Wir glauben, daß das berliner Institut mit seiner allerdings recht scharfen und sehr unfreundlichen Auslegung des Vertrages im Rechte ist. Da das Mitgliedsjahr am 5. Mai begann, so endet es am 4. Mai nachts 12 Uhr, und Ihre Kündigung hätte also vor Ablauf des 4. Februar im Besitze des Instituts sein müssen. Da Sie aber anderer Ansicht sind, wäre vielleicht doch die Befragung eines Rechtsanwaltes zu empfehlen.

Dr. W. B., Hildesheim. Betreffs des Ramsch im Skat bestimmt die Allgem. D. St.-O. (§ 27), daß, wenn zwei Spieler gleichviel Augen, aber mehr als der dritte, erhalten haben, beide das Spiel verloren haben und jeder derselben den vollen Betrag (in Ihrem Falle also 15 Points) an jeden der übrigen Theilnehmer zu zahlen hat. Haben alle drei Mitspieler gleichviel Augen erhalten, so bleibt das Spiel unentschieden.

Man verlange zur Ansicht

Schnell-Schreibmaschine „BOSTON"

Modell II. Mk. 75.

Zum Beweise, daß diese Schreibmaschine die beste, einfachste und billigste am Markte ist, sind wir bereit, dieselbe **kostenlos** und **ohne** Nachnahme auf unsere Gefahr zum **probeweisen** Gebrauch per Post zu versenden und beanspruchen wir im Falle der Rücksendung keinerlei Entschädigung.

Hermann Hurwitz & Co., Berlin C.,
Klosterstraße 49. (ad

Bei der vor etlichen Tagen in Bremen stattgefundenen großen Kochkunst-Ausstellung des Deutschen Gastwirthsverbandes wurde der Firma **Reidemeister & Ulrichs** in Bremen (Vertreter: Halle a/S. **Gustav Moritz**) in Gruppe III (Weine, Spirituosen rc.) die **goldene Medaille** für ihre hervorragenden Bordeaux-Weine zuerkannt. — Bei der alljährlich stattfindenden großen Probe für die weltbekannte **Schaffermahlzeit,** das alljährliche Festmahl der bremischen Rheder und Kapitäne, wo nur feinste Qualitäten auf den Tisch kommen, hat auch ein Wein dieser berühmten Firma ein 1874er Chat. Mouropos St. Emilion den Sieg davongetragen, gewiß ein beredtes Zeichen für die Leistungsfähigkeit dieses Hauses. (r

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

das Ersatzgeschäft in der Stadt Halle a/S. betreffend.

Gemäß der Bestimmung des § 62 der Wehrordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Ersatzgeschäft in hiesiger Stadt in der Zeit vom **28. Februar bis 12. März cr. in Freyberg's Garten, Krausenstraße Nr. 24** und die Loosung, sowie die Zurückstellung der Mannschaften für den Fall einer Mobilmachung **am 13. März cr. im Stadtverordneten-Sitzungssaale — Marktplatz Nr. 2 —** stattfinden wird.

Die Militairpflichtigen, welche zur Stammrolle angemeldet sind, erhalten schriftliche Gestellungsbefehle und sind etwaige Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse — wozu Formulare im Militairbureau, Rathhausstraße Nr. 17, I unentgeltlich verabfolgt werden — sofort einzureichen.

Die Prüfung der eingereichten Anträge auf Zurückstellung oder gänzliche Befreiung von der aktiven Dienstpflicht findet am **Dienstag den 12. März cr.** statt und haben die Eltern (Großeltern oder unterstützungsbedürftige Angehörige) der Reklamanten persönlich zu erscheinen.

Wer sich der Gestellungspflicht entzieht, wird mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ oder dementsprechend mit Haft bestraft.

Halle a/S., den 12. Februar 1895.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission der Stadt Halle a/S.
gez. Staude.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden **Verpachtung** der dem Hospital St. Cyriaci et Antonii gehörigen **Sandarnbe am Goldberge** bei Mötzlich auf die Zeit vom 1. April 1895 bis 31. März 1901 wird auf Grund der neu aufgestellten Pachtbedingungen anderweit ein Termin auf

Mittwoch den 27. Februar dss. Js. Vorm. 10 Uhr

im neuen **Rathskellergebäude, Commissionszimmer Nr. 2,** angesetzt.

Die Pachtbedingungen liegen in der Magistrats-Registratur A während der Bureaustunden aus.

Halle a/S., den 12. Februar 1895.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden **Verpachtung der Nutzung der städtischen Korbweiden-Anpflanzungen** an den Saalufern der Pulverweiden und der großen Rathswiese auf die sechs Jahre vom 1. März 1895 bis dahin 1901 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen wird Termin auf

Montag den 25. Februar dss. Js. Vorm. 10 Uhr

im Sekretariat — Zimmer Nr. 30 — angesetzt, zu welchem Reflektanten hiermit eingeladen werden.

Halle a/S., den 13. Februar 1895.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Der am 25. Januar 1842 zu Lauchstädt geborene Arbeiter **Gustav Wiesner** entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 12. Januar 1895.

Die Armen-Direction.
Zernial.

Bekanntmachung.

Der am 5. August 1863 zu Nabatz geborene Arbeiter **Karl Wächter,** dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seine Familie, so daß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a/S., den 6. Februar 1895.

Die Armen-Direction.
Zernial.

Der unterm 29. Januar 1895 hinter den Kesselschmied **Gustav Busch** aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erledigt. J. V. c 1473/94.

Halle a/S., den 12. Februar 1895.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Marine-Ingenieur **Friedrich Wilhelm Günther** aus Kiel, geboren in Brehna, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. III c. 147/95 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 11. Februar 1895.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: stattlicher brünetter Mann, etwa 30 Jahre alt, volles Gesicht, kleiner Schnurrbart, etwas Embonpoint. Kleidung: heller Rock und Weste, dunkel-marinefarbener Ueberzieher mit 2 Reihen schwarzer Hornknöpfe.

Steckbrief.

Gegen den Uhrmacher **Karl Erdmann Schramm** aus Halle a/S., geboren am 22. März 1855 zu Zeitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft verhängt, weil p. Schramm in dem am 2. Februar 1895 angestandenen Termine trotz ordnungsmäßig erfolgter Ladung unentschuldigt ausgeblieben ist.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern sowie zu den Akten M.[1] 30/95 III. 1803 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 7. Februar 1895.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Die Lieferung des Bedarfs an **Verpflegungsgegenständen und Reinigungsmaterialien** für die Zeit vom 1. April 1895 bis 31. März 1896, wie Brod, Semmel, Viktualien, Fleisch, Milch, Bier, Seife rc., soll im Wege der öffentlichen Submission an den Mindestfordernden, sowie die Abnahme der Küchenabfälle, Knochen und Bodreste an den Meistbietenden vergeben werden.

Forderungen und Gebote sind bis

Mittwoch den 20. Februar Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths — woselbst zu dieser Zeit Termin abgehalten wird — versiegelt abzugeben.

Die Bedingungen sind daselbst Vorm. zwischen 9 und 12 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr zur Einsicht und Unterschrift der Unternehmer ausgelegt.

Garnison-Lazareth Halle a/S.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 129 Blatt 4637 auf die Namen der 1) Wittwe **Marie Heinemann** geb. Altmann in Halle a/S., 2) der verehelichten Eisenbahnstations-Diätar **Anna Rohland** geb. Heinemann in Börsum, jetzt in Watenstedt, 3) des Tischlers **Oscar Heinemann** in Halle a/S., 4) der großjährigen **Hedwig Heinemann** in Halle a/S., 5) der großjährigen **Emma Heinemann,** jetzt in Coburg, 6) der minderjährigen **Elisabeth Heinemann** in Halle a/S. eingetragene, zu Halle a/S., Fritz Reuterstraße Nr. 3 belegene Grundstück, Kartenblatt 11, Parzelle 21559 von 4 ar 23 qm, bestehend aus: Wohnhaus mit Hofraum und Hinterwohnhaus,

am 5. April 1895, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2425 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 9. April 1895, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 30. Januar 1895. (r

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Halle a/S. Band 24 Blatt 865 auf den Namen des Goldarbeiters **Leopold Struckmeier** zu Halle a/S. eingetragenen, zu Halle a/S., Grafeweg Nr. 12 und Schmale Gasse Nr. 1 belegenen Grundstücke, bestehend aus:

a) Wohnhaus mit Seitenflügel rechts und Hofraum, Grafeweg Nr. 12,
b) Wohnhaus mit abgesondertem Stall und Hofraum, Schmale Gasse Nr. 1,

am 16. März 1895, Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 1015 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 18. März 1895, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 5. Februar 1895. [r

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band II Blatt 67 auf den Namen des Bauunternehmers **Gottlieb Hildebrandt** zu Halle a/S. eingetragene, zu Halle a/S., **Große Ulrichstraße Nr. 51** belegene Grundstück (sogenannte „Kaiserfälle")

am 11. April 1895, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 17090 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 13. April 1895, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 4. Februar 1895. (r

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Nr. 828 die hiesige Handelsgesellschaft in Firma:

Chemische Fabrik Groß-Weissandt A. Binder & Co.

mit dem Sitze zu Halle a/S. vermerkt steht, in Spalte 4 folgender Vermerk:

Der Sitz der Gesellschaft ist von Halle a/S. nach Cöthen verlegt.

eingetragen. (r

Halle a/S., den 7. Februar 1895.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters **Theodor Blume** zu Halle a/S. ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 9. März 1895
Vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 8. Februar 1895.

Grohe, Secretair,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abtheilung VII. (r

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bildhauers **Karl Söllinger** zu Halle a/S., ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 6. März 1895
Vormittags 11½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 9. Februar 1895.

Grohe, Secretair,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abtheilung VII. [r

Konkurseröffnung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Alexander Jacobsohn** zu Halle a/S., Leipziger Str. Nr. 33, ist durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts Abtheilung VII zu Halle a/S. zu Recht **12. Februar 1895 Vormittags 9¾ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet worden.

Verwalter: Kaufmann **Franz Krug** zu Halle a/S., Rannische Straße Nr. 12.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließlich den **22. März 1895.**

Erste Gläubiger-Versammlung den **11. März 1895, Mittags 12 Uhr;** allgemeiner Prüfungstermin den **6. April 1895, Mittags 12 Uhr,** Zimmer Nr. 31.

Halle a/S., den 12. Februar 1895.

Grohe, Secretair,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung VII. (r

Ausschreibung.

Die hiesige Kirchengemeinde beabsichtigt an der Kirchenwiese ist Löffener Flur am Ufer der Luppe einen Einbau ausführen zu lassen. Zu diesem Zwecke soll die Lieferung von 162 cbm Bruchsteinen, 800 Bund Faschinen, 54 Schock Pfählerpfählen sowie die Ausführung der Einbauarbeiten vergeben werden. Plan und nähere Bedingungen der Ausführung sind vormittags von 10—11 Uhr in der Pfarre einzusehen. Die Anerbieten mit beigefügten Kostenanschlägen sind bis zum 1. März d. J. an den Unterzeichneten portofrei einzusenden.

Collenbey, den 10. Februar 1895.

Der Gemeindekirchenrath.
F. Jache, Pfarrer. (ar

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950213055/fragment/page=0001

Betriebseröffnung der Bahnstrecke Eilenburg — Düben.

Am 20. Februar d. J. wird die 17,69 km lange Theilstrecke **Eilenburg—Düben** der im Bau begriffenen Nebenbahn Eilenburg — Pretzsch dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Die an der neuen Strecke gelegenen Stationen, die Haltestellen Mensdorf und Laußig bei Düben und der Bahnhof Düben erhalten die Befugniß zur Abfertigung von Personen, Reisegepäck, Eilgut, Frachtstückgut, Wagenladungen und lebenden Thieren, die Station Düben außerdem die Befugniß zur Abfertigung von Leichen und Fahrzeugen.

Für die Annahme und Auslieferung von Sprengstoffen sowie für den Privatdepeschenverkehr sind die Stationen der neuen Bahnstrecke nicht eingerichtet.

Die neue Strecke benutzt von Eilenburg das Gleis der bestehenden Bahnlinie Eilenburg—Falkenberg bis zu der an der alten Bahnstrecke neu errichteten Güter-Haltestelle Kültzschau und zweigt von da nach Düben ab. Die Abzweigstation Kültzschau ist für den öffentlichen Güterverkehr in Aussicht genommen, die Eröffnung derselben findet jedoch vorerst nicht statt.

Die neue Bahn wird dem Königlichen Eisenbahn-Betriebsamt zu Halle a. S. unterstellt und der dortigen Bauinspektion zugetheilt.

Für diese Bahn haben Gültigkeit:
die Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892,
die Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands, sowie
die Tarife für den Eisenbahn-Direktionsbezirk Erfurt.

Die Tarife und der Fahrplan werden besonders bekannt gegeben.

Erfurt, den 8. Februar 1895.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Feuerlöschwesen sind

30 Schläuche

in Längen von 16 Metern — Breite, flachgelegt 72 mm — erforderlich. Behufs Verdingung der Lieferung derselben ist Termin am 21. Februar d. Js. Vorm. 11 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 18 anberaumt. Versiegelte, und mit der Aufschrift „Angebote auf Schläuche für das Feuerlöschwesen" versehene Probeschläuche sind bis zu dem Termin postfrei hierher einzusenden.

Erfurt, den 1. Februar 1895.
Der Magistrat. (ad

Nutzholz-Verkauf

im Herzogl. Anhalt. Forstrevier Nedlitz.
Freitag den 15. Februar cr. von Vorm. 10 Uhr ab sollen im Fischer'schen Gasthofe hierselbst bei 25% Anzahlung meistbietend verkauft werden:

A. Schutzbezirk Reuden.
1. Hagendorfer Dickten Jagen 18a. Abtrieb: Eichen: 39 Bloch und Steilenden 28—89 cm st. und 2—12 m l. = 52,73 Fstmtr., 1 Rmtr. Schichtnutzholz I. Birken: 66 St. 19—40 cm st. u. 3—8 m l. = 19,10 Fstmtr. Kiefern: 224 Bloch 14—75 cm st. u. 3—26 m l. = 245,55 Fstmtr., 5 Stangen I, 5 Rmtr. Schichtnutzholz I.
2. daselbst, Totalität Jagen 15a, 16b und 18a. Kiefern: 64 Bloch 21—90 cm st. u. 2—24 m l. = 113,94 Fstmtr. 3 Rmtr. Schichtnutzholz I.

B. Schutzbezirk Nedlitz I.
3. Buchenberg Jagen 63a. Schlag: Eichen: 56 Bloch u. Steilenden Nr. 3, 4, 6—8, 10, 12—14, 16, 18, 20—22, 24, 25, 28—30, 32—34, 36—38, 40—46, 48, 49, 51, 53—55, 57—60, 62—66, 68—71, 73, 76 und 77 = 36,03 Fstmtr.

C. Schutzbezirk Nedlitz II.
4. Brandenburger Winkel Jagen 87c. Lichtungshieb: Kiefern: 117 St. Bauholz = 45,50 Fstmtr.

☞ Vom 11. d. Mts. ab werden die Hölzer **schneefrei** gehalten.

Nedlitz, 2. Februar 1895.
Herzogliche Revierverwaltung.
H. Giesecke.

Nutzholzverkauf

auf dem Großherzoglichen Forstreviere **Schömberg** b/Weida. Die auf dem Kahlschlage an der **Untertrebe** aufbereiteten Nutzhölzer sollen in 4 Loosen freihändig verkauft werden, und zwar: Nr. 1—128 = 78,29 cbm, Nr. 129—267 = 99,96 cbm, Nr. 268—345 = 66,81 cbm, Nr. 346—560 = 96,80 cbm. Gebote für das Festmeter, und zwar für jedes Loos besonders, werden von der Unterzeichneten **bis zum 4. März Vormittags 9 Uhr** entgegengenommen, und haben die Bieter ihre Unterwerfung unter die Verkaufsbedingungen zu erklären. Letztere, sowie Aufmaßlisten, können von hier bezogen werden.

Schömberg, den 10. Februar 1895.
Die Großherzogliche Forstrevier-Verwaltung.

Holz-Auction!

Auf dem Rittergut **Dieskau** bei Halle a. S., nahe Bruckdorf, sollen
Freitag den 15. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr
circa 150 Haufen **Pappeln-Stangen** und **Reißholz** nach vorherigen Bedingungen versteigert werden. (ar

Auction.

Donnerstag den 14. d. Vorm. von 10½ Uhr an versteigere ich in **Ober-Teutschenthal (Versammlungsort: Gasthof zum schwarzen Roß daselbst) zwangsweise** und **voraussichtlich bestimmt:**
3 Kühe, 2 Ochsen, 1 Färse, 2 Kälber, 3 Pferde, 3 Schweine, 2 Leiter-, 2 Kasten-, 1 Kutsch- und 1 Preschwagen, 1 Dresch-, 1 Häcksel- u. 1 Rübenschneidemaschine, 1 Getreidefege, 1 Krimmer, 2 Dezimalwaagen, 3 Acker- u. 2 Kutschgeschirre, ca. 20 Ctr. Kartoffeln rc.

Hirsch,
Gerichtsvollzieher. (s

Auction.

Im Auftrage des Concursverwalters Kaufmann Herrn **Bernh. Schmidt,** hier, **versteigere** ich **Freitag den 15. d. Mts. Vormittags 9½ Uhr Gr. Ulrichstr. 35** die zur **Gustav Mertens**'schen Concursmasse gehörigen Waarenvorräthe, als Brillen, Klemmergestelle, Brillengläser, Ballspritzen, versch. Thermometer, darunter ein großer Schaufenster-Thermometer mit Barometer, Nähmaschinennadeln, Irregatortheile, Waschbretter, Gummiwaaren, Milchflaschen u. versch. andere Sachen meistbietend gegen Baarzahlung.

Hesse, Gerichtsvollzieher. (s

Brennholz-Auction

Donnerstag, den 14. 2½ Uhr
Forsterstraße 32.

Ein **Hôtel,** worin in den letzten 24 Jahren nachweisbar **mehr als 200,000 Mk. erübrigt sind,** ist bei 30,000 Mk. Anzahl. zu **verkaufen** durch **C. F. Tuch,** Nordhausen a/H.

Delicatessen-Geschäft,

im Innern Leipzigs, mit großem Umsatze, erweiterungsfähig, altes eingeführtes Geschäft, zu verkaufen. Selbstreflekt. erfahren Näheres sub V. K. 644 „**Invalidendank**" Leipzig. (ad

Sichere Existenz. (ad

Ein flottgeh. **Cigarrengeschäft** in vorzüglicher Lage Leipzigs ist Umstände halber **sofort zu verkaufen.** Zur Uebernahme ca. 5000 Mk. erforderlich. Selbstreflekt. bel. Adr. sub V. H. 638 „**Invalidendank**" Leipzig niederzul.

Grundstück

in Bad Sooden-Allendorf a/Werra, an lebhafter Geschäftsstraße, dicht am Markt, nächste Nähe des Gerichts, der Oberförstereien, Schulen und Kirchen gelegen, mit neuem schönen Laden, zu jedem Geschäft passend, besonders für tücht. Schneider, Buchhändler, Photographen, Conditor, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Näheres auf Offerten unter Hg. 50 durch die Exped. d. Ztg.

Haus-Verkauf.

Ich bin gesonnen mein Hausgrundstück mit Laden in bester Geschäftslage eines großen Fabrikdorfes, worin seit mehreren Jahren Materialhandel flott betrieben wurde und das in gutem baulichen Zustande sich befindet, veränderungshalber zu verkaufen und ist dasselbe sofort zu übernehmen. (ar
Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [40

Eine Wassermühle (a
in besten Verhältnissen, mit Acker und schönen Umgebungen, soll Veränderungshalber verkauft werden. Reflektirende mögen sich wenden an Thiesenthalsmühle bei Hardisleben. **Bernhard Glaaß.**

Meine hier **am Markt Nr. 6** gelegene Wirthschaft, worin seit 76 Jahren von meinem verstorbenen Vater und mir **ein Material- und Eisenwaaren-Geschäft** mit gutem Erfolg betrieben worden ist, will ich krankheitshalber unter vortheilhaften Bedingungen sofort verkaufen. **Zahlungsfähige Selbstkäufer** wollen sich mit mir bald in Verbindung setzen. (ad
Schönewalde (Bez. Halle).
Wilh. Renner.

Versetzungshalber verkaufe ich mit **großem Verlust** mein sich weit über **6%** verzinsb. **Haus** in Alt-Leipzig. Anz. 5000 ℳ. Miethsertrag 5000 ℳ. Agenten verbeten. **Nur Selbstkäufer** erfahren Näheres unter Lehrer 515 **Leipzig,** Postamt XI. (a

Ein Grundstück mit 3 Wohnungen und kleinem Vorgarten in bester bevorzugter Lage, für Private, auch für Restaurateure passend, ist zu sehr billigem Preise mit wenig Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Gefl. Offerten unter X. 5006 an die Expedition dieser Zeitung. (r

Achtung!
In Erfurt verkaufe wegen Krankheit 1./4. Haus m. Gärtch. u. gut. Sattlergesch. Offiziers-Kundschaft, Artillerie-Depot, Garnison-Verw. rc. Anz. für Waarenlager u. Haus 7—8000 ℳ. Off. hauptpostl. **Erfurt** unter A. C. 14. (s

Grundstück

mit guten Gebäuden, circa 3 Morgen Flächeninhalt, passend zu jedem industriellen Unternehmen, soll preiswerth verkauft werden. Näheres berichtet (r
Alb. Leisegang, Wörmlitzer Str. 5, I.

Ein **circa 1600 qm großes,** in der **inneren Stadt** in bester Wohn- und Geschäftslage gelegenes, mit bedeutender Dampfkraft versehenes
Grundstück zu verkaufen.
Architekt **Zimmermann,** Großer Berlin. (d

Brauerei-Verpachtung.

Die **Brauerei in Wettin** (einzige) ist sofort zu **verpachten.** Zur Uebernahme gehören 1000 ℳ Näheres **Halle a/S., Geiststraße 19.** (s

4 flottg. **Restaurants** habe zu verpachten. **Gasthöfe** j. Größe zu verkaufen. **A. Ritzer,** Landwehrstr. 4. Bei Anfr. 20 Pfg Marken beifügen. (r

Conditorei-Gesuch.

Eine flottgeh. Conditorei mit Café wird zu pachten ges., mögl. mit Inv. Off. unter Oo. 183 an die 2. Exp. d. Z.

Bäckerei

zum 1. April zu verpachten Harz 50, I.

Hypotheken-Kapital

bis 60% der Werthtaxe zu 4—4¼ % Zinsen **auszuleihen.** (r
F. Diessner,
Bank-Commiss., **Leipziger Str. 55.**

Hypotheken-Kapital

(Bank- und Privatgeld)
bis 60% Taxe, 4—4¼ % Zinsen, 10 J. unkündbar, ermäßigte Provision, offerirt **Otto Knoche,** Bankcommission, Zinksgartenstraße 2. (r

Hypotheken - Gelder

als Privat- und Kassengelder besorgt Reiche, Bahnhofstr. 17, p. (r

Baugelder

zu 5% Zinsen auszuleihen. (r
F. Diessner,
Bank-Commiss., Leipziger Str. 55.

4500 Mark

zum 1. April auszuleihen. Offerten u. T. 5002 an die Expedition dieser Ztg.

1,000,000 Mark

Institutsgelder
à 3½ % (d
auf **Acker** auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a/S.

45,000 Mark

zur 1. mündelsicheren Stelle per 1. April d. J. von einem prompten Zinszahler gesucht. Offerten unter 303 P. an die Expedition dieser Zeitung. (d

9—10,000 ℳ z. 2. St. h. Bankg. gesucht. Off. unter A. 5008 an die Exp. d. Ztg. (r

100,000 Mark sind in einem oder mehreren Posten auf gute Hypotheken mit mehrjähriger Unkündbarkeit entweder sofort oder später **auszuleihen.** Off. unter 272 H. bei die Exp. d. Ztg. (r

4-5000 Mk. zum 1. April oder sofort zur 1. Hypothek zu 4¼% auf ein Landgrundstück zu leihen gesucht. Offerten unter Hh. 177 an die 2. Expedition dieser Zeitung, Markt 24. Unterhändler verbeten.

15,000 Mark

sofort oder 1. April auf gute Hypothek auszuleihen. Unterhändler verbeten. Offerten unter Pp. 184 an die 2. Expedition dieser Zeitung, Markt 24.

10,000, 12,000, 15,000, 18,000, 20,000, 25,000, 26,000, 36,000, 40,000, 45,000 Mk. auf **erste gute Hypotheken gesucht.** Näheres für **Verleiher kostenfrei durch** (s
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 14.

Suche 40—42,000 Mark auf 1. Stelle auf ein Hausgrundstück Mitte der Stadt. Off. unter W. 5005 an die Expedition dieser Zeitung.

Behufs Uebernahme eines sicher fundirten und sehr ertragreichen Geschäfts wird ein stiller oder thätiger Socius mit ca. 30000 Mk. gewünscht. Fachkenntnisse nicht erforderlich.
Gefl. Offerten unter J. 4992 befördert die Exped. d. Ztg.

Untere Leipziger Str., in bester Geschäftslage, ist per sofort eine **herrschaftlich** eingerichtete **1. Etage,** auch zu **Geschäftszwecken** geeignet, im Ganzen oder getheilt **zu vermiethen.** Zu erfragen bei **Louis Bauchwitz, Leipziger Str. 5, II.** (s

Grosser heller Laden

mit Nebenräumen, wie auch eine **geräumige, helle Geschäftsetage** in **vorzüglicher Geschäftslage untere Leipziger Straße Nr. 5** per sofort oder 1. April preiswerth zu vermiethen. (d

Kleines Comtoir, Mechaniker-Werkstatt

1. April 1895 zu vermiethen
Leipzigerstraße 73, I. Etage links. (z

※ Ein Laden ※

untere Leipziger Str. 14 zu verm. Näheres Leipziger Straße 81. (s

Laden **Poststraße 9/10 mit Ladenstube** p. 1. April zu vermiethen. Näheres bei **Ludw. Kathe & Sohn,** daselbst.

Einen Laden am Markt,

bequemste Geschäftslage, habe ich am 1. April 1895 zu vermiethen. (z
W. Weber, Central-Hotel.

1 Laden nebst **Ladenstube,** 550 ℳ
1 Wohn., 8 große Zimmer u. Zub. (auch getheilt),
1 Wohn., III. Et., 2 St., Küche u. Zubeh., ℳ 300.
Neue Prom. 14, a. d. Leipz. Str.
Hermann Kiehl. (s

Laden mit Einrichtung und Wohnung, zu jedem Geschäft passend, sof. oder 1./4. zu vermiethen **Friedrichstraße 27, p.**

Laden mit Wohnung zum 1. April zu beziehen Glauchaer Str. 76. Näheres daselbst bei **Schmeißer.** (r

Kellerei

mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu vermiethen **Harz 50, I.**

Gr. Bierkeller, gewölbt, Wasserleitung u. Abfluß, auch Stall u. Futterboden zum 1./4. cr. zu verm. **Merseburger Str. 158, I.**

Gr. Ulrichstraße 24, I,

2 leere Zimmer auch für Bureau-Geschäft passend, per 1./4. zu verm.

Hausbesitzer

in der unteren **Reilstraße, Wucherer-, Trift-** oder **Bernburgerstr.-Ecke,** welche gewillt sind, in ihrem Grundstück für einen tüchtigen Fachmann ein

photographisches Atelier

einzurichten, belieben ihre Adresse in der Expedition dieser Zeitung unter 302 O. niederzulegen. (a

Ein schöner Pferdestall mit festen Ständen, auch getheilt, zu vermiethen, sowie **Getreide-Speicher Leipzigerstraße 54.** (r
Näheres bei **S. Löwendahl, Marienstraße Nr. 19.**

Liebenauer Straße 12

frdl. halbe 1. Et., 2 St., gr. K., K. u. Z., frdl. 2. Et., 3 St., gr. K., K. u. Z., 1. April zu vm.

Martinsberg 7

ist die zweite Etage, vollständig renovirt, per sofort oder später zu vermiethen. Preis 550 Mk. (r

Schöne 1. Etage Alte Promenade 23, 9 gr. Z., z. 1./4. 95 zu **verm. Event. dazu 3 Hochparterrezim. Letztere auch allein** (als Bureau, für Aerzte rc.). Besichtig. 10—1 nach Meldung beim Hausmann. Nähere Auskunft Mühlweg 39. (r

Wegzugshalber eine Wohnung (1 St., K., K. u. Zubehör), an ruhige anständige Leute zu vermiethen, 1. April beziehbar **Schwetschkestr. 27.**

Schöne große Wohnung

zu vermiethen **Delitzscher Str. 10.** (r

Im Hause der **Hohenzollern-Apotheke Merseburgerstraße 19** Wohnung, 3 Stuben, Küche und Zubehör, per 1. April cr. zu vermiethen. Näh. daselbst III. Etage bei **Liebeck** oder bei **G. Villaret,** II. Eing. p. (r

Wuchererstraße 35

2. Etage, 5 heizbare Zimmer nebst reichlichem Zubehör, **per 1. April cr.** zu vermiethen. (r
Näheres daselbst 1. Etage.

Grünstr. 31 ist 1. April 1895 im Seitengebäude links eine **Wohnung** zu vermiethen, bestehend aus Stube, 2 Kammern u. Küche. Näh. beim Hausmann. (s

Friedrichstr. 12, p.
herrsch. Wohnung, 4 St., K., K. u. Zub., zu verm., 1.4. zu beziehen. Mit Gartenbenutzung. (s

Wohnung, 1. Etage,

2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zub. per 1. April 1895 zu vermiethen (r
Meckelstraße 8.

Freundl. Wohnung f. 330 Mark zum 1. April zu verm. Georgstr. 3.

Eine Wohnung für 50 Thlr. den 1. April zu **vermiethen.** Näheres **Brunoswarte 23.** (r

Mansarden-Wohnung Magdeburger Str. 46 per 1. April zu verm. [z

Wohnungen zu vermiethen zu 700 und 650 Mk. per sofort oder später **Leipziger Str. 64.** (r

Wohnung, 1. Etage, 2 St., 2 K., Küche u. Zubeh. f. 300 Mk. 1. April zu verm. Zu erfr. beim Hausmann **Krukenbergstraße 11** oder **Paul Schwarz, Kl. Ulrichstraße 7.** (r

Wohnung für 52 u. 58 Thlr. 1. April zu beziehen **5. Vereinsstraße 14.** (r

Wohnungen

zu **240** und **150 Mk.,** sowie **eine Tischlerwerkstatt** mit Wohnung zum 1. April zu **vermiethen**
Fritz Reuterstraße 8, p. (s

Wohn. zu 345, 270 ℳ p. 1./4. zu verm. Näh. **Augustastraße 1,** Hochpart. (s

Königstraße 5
freundl. **Wohnung,** geth **2. Etage** zu 1./3. zu verm. (p. a. 450 ℳ.) (r

Kl. Ulrichstraße 10, I,

4 Stuben, Badeeinrichtung, nebst Zub. per 1. April oder früher zu vermiethen.

Kirchthor 22 herrsch. 1. Et., Salon, 4 St., 2 K., Küche, Bad, Balkon **sof. od. spät. zu vermiethen.** (s

Wohn., Balk., 4 St., K., K. rc. 510 ℳ z. 1./4. 95 z. vm. Charlottenstr. 2. (r

Wohn. f. 200—300 ℳ Anhalter Str. 8 (r

Freundl. Wohnung, **3 Stuben** u. Zubehör sofort oder später zu beziehen [r
Bölbergasse 2 an der Gr. Ulrichstr., nahe am Markt. (r

Wohnung zu 70 u. 60 Thlr. Blücherstr. 9.

Eine freundliche Wohnung,

5 St., K., K. u. Zubehör, 3. Etage, in der Nähe der **Kreuzung Bernburger- u. Wuchererstr.,** für 480 Mk. zu vermiethen. Näh. **Händelstr. 7,** part. (s

Magdeburger Str. 7, 3. Et.

freundl. Wohnungen zu 45 und 60 Thlr. **1. April zu vermiethen.** Näheres daselbst 1 Treppe links. (s

Herrschaftl. Wohnung, sowie 2 kleinere zu verm. Bahnhofstr. 17. Zu erfr. 1 Tr.

Zwei herrschaftl. Wohnungen

2. u. 3. Etage, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern u. Zubehör, 1. April zu beziehen **Forsterstraße 1, I.**

Eine schöne Wohnung,

400 Mk., sofort oder später zu verm.
Kl. Ulrichstraße 26.

Halbe Etage an einz. Leute Parkstr. 4.

Zweite Etage für 75 Thlr. zu vermiethen Schmeerstr. 15.

1 Stube, 1 Kam., Küche nebst Zub. 1. April zu beziehen. Näheres bei (r
Schmeißer, Glauchaer Str. 76.

Stube, K., K. für 175 Mk. zu vermiethen. Näheres Gr. Steinstr. 10, p. (a

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermiethen **Gottesackerstr. 8, p.**

2 möbl. Zimmer sind billig zu verm. Lindenstr. 56, 2 Tr. r. Nähe d. Bahnh.

Möbl. Wohn. a. einz. Charlottenstr. 14, II.

Möbl. Z. sof. zu verm. Steinstr. 61, I. (s

Frdl. möbl. Wohn. z. b. Moritzkirchhof 12.

Möbl. Zim. z. v. Merseburger Str. 20, I. r.

Möbl. Stube, 13 ℳ, Anhalter Str. 8, 2 T.

2 fein möbl. Zim. 1./2. z. v. Geiststr. 46, II.

2 eleg. Z. (geth.) ungen. sof. Ranischestr. 22, I.

Geschäftslokal, Parterre oder eine Treppe, möglichst mit Wohnung in demselben Hause, zu **sofort** oder später gesucht in der Leipziger-, Gr. Ulrichstr., Steinstraße oder nächster Nähe. Off. unter 300 M. an die Exp. d. Z. erb. (ar

Wohnungsgesuch.

6 Zimmer mit Zub. u. Badestube, nächster Nähe der Bahn, z. 1. Oktober gesucht. Off. mit Preisang. unter V. 5004 an die Expedition d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950213055/fragment/page=0002
DFG

Zu **Ostern** können wieder **junge Mädchen** als liebe Glieder unserer Familie, in unserer seit **21 J.** bestehende **Familien-Pension** aufgenommen werden, zur Ausbildung in **Sprachen** u. **Wissenschaften**, zur **gründl. Erlernung** des **Haushaltes** und der **geselligen Formen.**
Pastorin **Fritzsche** u. Töchter, **Halle a/S.,** Thorstr. 54. (s

Zu Ostern finden einige größere **Schüler frdl. Aufnahme.** Frau **Marie Kölbel,** Alter Markt 25, I. l. (s

☞ **Stellung** erhält Jeder überall. Fordere unbedingt per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier,** Berlin-Westend. (f

Alte weitbekannte Weinfirma in Bordeaux sucht bestempfohlene **Vertreter.** Offerten an **M. B. 4557 Agence Havas, Grand-Théâtre, Bordeaux (Frankreich).** (ad

Zur Einführung eines neuen epochemachenden Artikels der

Baubranche

werden in allen Provinzen Deutschlands geeignete Persönlichkeiten gesucht, die gegen eine Entschädigung von 100 ℳ für jeden einzelnen Fall Licenz-Verträge abschließen. Die Fabrikation eignet sich für Ziegeleibesitzer, Cementwaaren-Fabrikanten, Bauunternehmer, Dachdecker u. l. w. Herren, welche in diesen Kreisen Bekanntschaften haben, belieben Offerten sub 282 A. G. an: **Robert Exner & Co.,** Berlin SW. 68 zur weiteren Beförderung einzusenden. (ad

Commis-Gesuch.

Suche per 1. März für mein Colonialwaaren- 2c. Geschäft gewandten jungen Mann. (ar
Eisleben. **Gustav Schmidt.**

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt zwei junge unverheiratheten **Steiger** mit Bergschulbildung.
Offerten mit Einsendung der Zeugnisse und Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.
Gewerkschaft Maria Theresia, Herzogenrath (Rheinland), Braunkohlenbriketfabrik, Kies- und Sandwäsche. (ar

Verwalter-Gesuch!

Für mein Rittergut in Thüringen findet zum 1. März ein zuverlässiger, **alleiniger Verwalter** unter meiner Leitung Stellung. Verlangt wird, daß derselbe die **Buchführung des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen 2c.** gelernt hat und die Bücher genau zu führen versteht.
Meldungen mit Zeugnißabschr., die nicht zurückgesandt werden, unter 298 K. an die Expedition d. Ztg. erbeten. (r

N.-A.-Bur.-Vorsteher in ungek. Stellung sucht Stellung in Halle a/S. Offerten R. G. Apolda postlagernd. (ar

2 tüchtige **Möbeltischler** auf fournirte Arbeit (Specialität: Bettstellen) stellen sofort ein
K. Nebe & Sohn, Dampftischlerei, Güsten in Anhalt. (ar

Für mein Büreau suche ich zum **sofortigen** Eintritt einen **jungen Mann** mit guter Handschrift, welcher perfekter Stenograph sein muß. Franco-Offerten unter gleichzeitiger Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Einsendung von Zeugnißabschriften erbeten an das
Eisenwerk Joly Wittenberg. (ar

Barbiergehilfe findet sofort Stellung **Gr. Ulrichstr. 51,** Ecke Schulstraße.

Gesucht

werden von einer größeren Lederfabrik, welche die Fabrikation von **Alaunleder** einführen will, **1 oder 2** mit der Fabrikation dieses Artikels durchaus vertraute **Leute.** Off. sub 299 L. an die Expedition dieser Zeitung. (ar

Ein **Barbiergehilfe** gesucht.
W. Noack, (ad
Leipzig-Gohlis, am Kirchplatz.

Ein tüchtiger **Barbiergehilfe** wird gesucht **Giebichenstein,** Burgstr. 12. (r

Suche für einen talentvollen Knaben welcher Ostern die Schule verläßt eine Stelle am liebsten als **Schreiber** od. auch im kaufmännischen Fache. Ders. schreibt schön und richtig und hat auch ein Kenntnisse im Französischen. Gef. Off. unter 288 Z. an die Exp. d. Ztg.

Volontaire

finden zum **1. April cr.** Aufn. in der
Hall. Telegraphenbau-Anstalt
von **C. Berger,** Gottesackerstr. 16. (r

Ein junger Mann mit guter Schulbildung (Berechtigung zum Einj.-Freiwilligen-Dienst) kann Ostern 1895 in meiner Buchhandlung als **Lehrling** eintreten. Für gründliche Ausbildung wird gesorgt. (d
Ed. Anton in Halle a/S.

Lehrlings-Gesuch.

Zu Ostern suche ich für mein **Colonialwaaren- u. Butter-Geschäft, Groß- und Kleinhandlung,** einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen, aus achtbarer Familie. Kost und Wohnung im Hause. (s
C. T. Thiele, Magdeburg.

Lehrlings-Gesuch.

In meiner **Brot-, Weiß- und Feinbäckerei** ist zu Ostern eine **Lehrlingsstelle** offen. (s
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten beim Kunst- u. Handelsgärtner (ar
C. Münzner, Gröbzig, Anhalt.

Ich suche für mein Geschäft zu Ostern einen **Lehrling** mit guten Vorkenntnissen. (z
E. E. Achilles,
Eisen-, Stahl-, Blechhandla., Kurzwaarengeschäft.

Lehrlings-Gesuch.

In meiner **Colonialwaaren-, Stabeisen-, Eisenwaaren-, Spiel- und Kurzwaaren-Handlung** findet ein Sohn achtbarer Eltern Ostern gute Aufnahme als Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen. (ar
F. A. Dünckel, Walkhausen a/Helme.

Tischlerlehrling gesucht
Friedrichstraße 27.

Suche sofort oder 1. April einen
Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern.
S. Hafeneier, Friseur, Gr. Ulrichstr. 47.

Lehrling gesucht
sofort oder zu Ostern bei Schmiedemstr. **Kiesling,** Völlberger Weg 60.

Lehrstelle gesucht in Leinen- oder Manufacturengeschäft für einen Sohn achtb. Eltern von außerhalb. Antritt Ostern d. J. Reflectanten bitte zu melden **Völlberger Weg 4, I.**

Stellen suchen: für Küche und Haus mit besten Zeugnissen durch (r
Frau A. Kühn,
Kl. Ulrichstr. 6.

Zum 1. März oder April wird eine **jüngere Mamsell,** nicht unter 20 Jahren gesucht, welche im Kochen und der Landwirthschaft erfahren, auch etwas Nähen und Plätten versteht, unter Leitung der Hausfrau. Off. mit Zeugniß- und Gehaltsansprüchen erbittet **Fr. E. Kranz,** Rittergut **Gr. Kayna,** Bez. Halle. (ar

Kochlehrlinge nach dem Harz.
2 junge Mädchen finden für kommende Saison zur Erlernung der ff. Küche noch liebevolle Aufnahme. Pension für Saison 75 Mark.
Ad. Michaelis,
Hotel Brocken-Scheideck,
Schierke, Oberharz. (ar

Ich suche per 1. März mehrere **tüchtige Putzarbeiterinnen** bei hohem Gehalt. (r
M. Hirsch, Leipziger Str. 71.

Zum 1. April suche ich ein tüchtiges
Hausmädchen,
das waschen, plätten und nähen kann, sauber und zuverlässig ist. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich nachmittags 5—6 Uhr melden.
Frau Dr. **von Lippmann,** Raffineriestraße 28. (r

Land- u. Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchin, Stubenmädchen, Mädchen f. alle Arbeit finden sehr gute Stellen durch Pauline Fleckinger, Rannischestr. 5.

J. Mädchen v. ausw., im Haushalt und Handarb. erfahren, sucht möglichst in Halle Stellung als **Stütze** bei Familienanschluß. Off. mit Gehaltsangabe erbeten unter L. 4994 an die Exped. dieser Zeitung.

Frauen,

im **Briketabtragen** geübt, nimmt an **Westphal,** Canenaer Weg. (s

Köchin, mehrere **Haus- und Küchenmädchen** u. **Mädchen** für einzelne Dame sofort und 1. März gesucht durch (r
Frau **Klar,** Geißstraße 3.

Junge Damen zur **Erlernung der Küche** werden 1. April wieder angenommen. **Franz Klopfleisch, Speisewirt-Restaurant** bei Halle a/S. (s

Geb. älteres Mädchen sucht Stelle nach auswärts bei 1—2 kl. Kindern. Gef. Off. Z. 5007 an die Exp. d. Ztg.

Kinderfrau zum 1. April gesucht. Zu erfragen **Bahnhof 4. Ehrlich.**

Suche sofort eine anständige Frau zur Aufwartung Kl. Brauhausstr. 7, 1 Tr.

Gesucht 8 Landwirthschafterinnen m. g. Z., 10 Stützen bei Fam.-Anschl., 6 Köchinnen für ff. H. nach auswärts, 3 ff. Stubenmädchen m. g. Z. u. ausw., mehr. ält. Kindermädchen 1/4. für ff. H., 10 Mädchen f. Privath. u. Rest. sof. durch Frau **Erfurth,** Kl. Ulrichstraße 2. Kräft. Amme vom Lande sucht sofort St.

Mädchen, 16 J., f. St. Kronprinzenstr. 40, p.

Ein sauberes **gewandtes Mädchen** wird zum 1. April gesucht. (r
Carl Kohl, Schwetschkestraße 6.

Tücht. Mädch. f. einz. L. f. Kronprinzenst 40.

Ein **kräftiges älteres Mädchen** aus guter Familie wird von einzelner Dame mit 2 größ. Knaben z. **1. März** für Küche u. Haus gesucht. 40—50 Thlr. Lohn. Gute Zeugn. u. persön. Vorstell. erwünscht. **Leipzig,** Roßstr. 17, III. r.

Ehrl. besch. Mädchen von auswärts, 16—17 Jahre, welches schon gedient, sofort gesucht Schillerstr. 40, I l.

Anst. j. Mädchen f. g. T. ges. Gr. Klausstr. 33.

Einlegerin sofort gesucht bei

Friedrich & Bauer, Gr. Berlin 3/4.

Junger, gebildeter Kaufmann, streng soliden Charakters, 26 Jahre alt, wünscht sich zu **verheirathen.** Damen mit Vermögen, welche gewillt sind, eine glückliche Ehe einzugehen, werden gebeten, Briefe mit Photographie vertrauensvoll unter M. A. 26 hauptpostlagernd niederzul. Discretion Ehrensache.

Damen finden in meiner Privat-Entbindung Aufnahme.
Frau **Ensaling,** Leipziger Str. 11. (r

Futterrübensamen

habe ich zum Anbau noch abzugeben. **Stecklinge** werden geliefert. Offerten erbitte mit Angabe der Morgenzahl, des geforderten Preises per 50 Kilo Samen unter 292 D. an die Exp. d. Ztg.

Tafel-Butter,

vorzügl. Geschmack, verf. **Carl Ed. Koch** in **Mühlhausen i/Th.** (ad

Anker-Cichorien ist der beste.

Schnell

Feueranzünder
von H. Wiemer, im Gebrauch praktisch und billigst bewährt,
100 Stück 35 Pfg.
Zu haben bei
Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.

Naturreine Süßrahmtafelbutter 9 Pfd. postfrei ℳ 9,50 Nachn. liefert tägl. ar) **Martin Bilger, Ulm** (Donau).

In Apotheken & Drogerien.

Kranken- und Begräbniss-Kasse

des Kaufmännischen Vereins.
Versicherungs-Anträge erledigt (a
Wilhelm Boehr.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S. Brüderstr.** Telephon No. 151

Fernsprecher 151. Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Guts-Kauf.

Ein Gut mit 25 bis 45 Morg. wird zu kaufen gesucht. Gef. Off. mit Angabe des Preises unter V. e. 1444 bef. **Rudolf Mosse,** Halle a/S. (s

Gutsverkauf.

Sehr **schönes Gut** von 100 Morgen, Nähe Bahnstation u. Zuckerfabrik, in wirthschaftlich gutem Zustande, mit guten Gebäuden, complettem Inventar, ist Verhältnisse halber bei geordneten billigen Hypotheken preiswerth zu **verkaufen.** Offerten unter G. h. 44656 an **Rudolf Mosse,** Halle, erbeten. (s

Colonialwaarengeschäft

mit Destillation (auch ohne) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 4000 ℳ erforderlich. Näh. auf Offerten unter R. 706 an **Rud. Mosse,** Leipzig. (ad

Mein in Wittenberg belegenes **Wohnhaus,** welches 2 Hauptstr. verbindet, in gutem baulichen Zustand sich befindet, gute u. große Kellerei, schönen Laden mit großen Schaufenstern besitzt und worin seit 35 Jahren eine Materialwaarenhandlung betrieben ist, will ich sofort für 20,000 Mark bei 5000 Mark Anzahlung verkaufen. Adr. unter Nr. 4 an **Rudolf Mosse,** Wittenberg, Bez. Halle. (ad

Ein **Colonialwaaren-Geschäft** welches mit 8 bis 10,000 Mark zu übernehmen ist, wird gesucht. Gef. Off. unter S. Ch. 45 an **Rudolf** Weißenfels erbeten. (ad

Hausgrundstück

in Halle, bester verkehrsreichster Straße u. Nähe des Marktes, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Darin sind 3 Läden f. jedes Geschäft passend. Preis 150,000 Mk., Anz. u. Verzinsung äußerst günstig. Gef. Off. unter L. f. 44693 bef. **Rudolf Mosse,** Halle a/S. (s

Tücht. Vertreter

für Hausmacher-Eiernudeln von Fabrik gesucht. 5 % Provision. Off. unter K. F. an **R. Mosse,** Zeitz erbeten.

Gut verzinsliches Grundstück, Ulrichstr., Geiststr., zu kaufen ges. Off. mit Preis unter K. i. 1489 bef. **Rud. Mosse,** Halle. (s

In einem Badeort Thüringens ist eine seit 39 Jahren bestehende **Feinbäckerei, Pfefferküchlerei Conditorei u. Café**
mit Schank-Concession krankheitshalber **sofort zu verkaufen, erstes Geschäft, gute feine Kundschaft, ohne Concurrenz.** Jährlicher Umsatz 24—27,000 Mk. Nähere Auskunft unter O. 123 an **Rudolf Mosse,** Cassel. (ad

Ausspanngasthof, gutes Gewerbe, Umsatz, Größe des Grundstücks ca. 2 Mrg., in einer großen Stadt Anhalts, bei 10—15,000 Mk. Anz. zu verkaufen durch **E. Salomon,** Dessau, Elisabethstraße 2. (ad

Laden

großes Schaufenster, beste Lage in **Weimar am Markt, 1. Juli** bez. sofort zu verm. Off. unter O. d. 1484 beförd **Rud. Mosse,** Halle a/S.

Eine mit Contorarbeiten, spez. **Buchführung,** vertraute Persönl. mit schöner Handschrift, für täglich einige **Vor- od. Nachmittagsst. gesucht.** Off. unter T. z. 1475 an **Rud. Mosse,** Halle erbeten. (s

Tüchtige Verkäuferin

der **Garn- und Posamenten-Branche,** die über ihre mehrjährige Thätigkeit gute Zeugnisse aufweisen kann, findet am 1/4. 95 **bei freier Station gutes Engagement.**
Off. mit Zeugniß-Abschriften u. A. w. 44650 an **Rudolf Mosse,** Halle erbeten. (s

Junges Mädchen aus bess. Familie wird zum baldigen Antritt als **Kinderpflegerin** jüngerer Kinder gesucht, Geh. 120 Mark. Off. mit Zeugn. u. Photogr. unter D. t. 1483 bef. **Rudolf Mosse,** Halle a/S. (s

Reitpferd,

schwarzbraune Halbblut-Stute, 9j., militärfromm, fehlerfrei, vorzüglich geritten, preiswerth zu verkaufen.
R. Koch,
Prem.-Lieut. d. Ldw.-Cavallerie,
Jena. (ad

Maria-zeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei **Krankheiten des Magens,** sind ein
Unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel
bei **Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit** oder **Verstopfung.**
Auch bei **Kopfschmerz,** falls er vom Magen herrührt, **Ueberladen des Magens** mit Speisen und Getränken, **Würmer-, Leber-** und **Hämorrhoidalleiden** als heilkräftiges Mittel erprobt.
● Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Kremsier** (Mähren).
Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
● Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in **Halle a/S.** in der Kronen-Apotheke, am Rannischen Platz, **Querfurt** in der Apotheke, **Schkeuditz:** Apoth. L. Hoffmann, **Schkölen:** Apoth. H. Wicke.
Vorschrift: Aloë 15/00, Zimmetrinde, Coriandersamen, Fenchelsamen, Myrrha, Anissamen, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Enzianwurzel, Rhabarbara, von jedem 1,75, Weingeist 60%—750,00.

Altheebonbon,

ärztlich empfohlen, empfiehlt (a
Martin Müller, Geiststr. 51.

Sichere Hilfe.

Martin Hirt's selbsterfundenes **Universal-Haarwasser** ist das einzige Mittel, um Haarausfall und Schuppen innerhalb 8—14 Tagen radikal zu beseitigen. Atteste von berühmten Aerzten ebenso Dankschreiben stehen zur Verfügung. — Damen finden außer dem Hause specielle Behandlung. —
Zahlung nach Erfolg.
Hochachtungsvoll
Martin Hirt, Friseur,
Parbad. (r

Anker-Cichorien ist der beste.

Husten, Heiserkeit,

Hals-, Brust- und Lungen-Leiden, Katarrh, Kinderhusten 2c.
Unzählige Atteste.

Rheinischer Trauben-Brust-Honig*)

aus edelsten Weintrauben und 3-fach geläutertem Rohrzucker bereitet, analysirt und begutachtet von: Dr. Freytag, Kgl. Professor, Bonn; Dr. Bischoff, Berlin; Dr. Birnbaum, Hofrath und Professor, Karlsruhe; Dr. Schulte, Bochum; Dr. Gräfe, Chemnitz u. A.
Laut Gutachten von Dr. Rüst, Grstl. Medicinalrath in Grabow, als leichtlösendes Mittel bei Husten, Verschleimung, Keuchhusten der Kinder allen anderen Mitteln vorzuziehen.
*) In Flaschen à Mk **3, 1½, 1** u. **0,60** nebst Gebrauchs-Anw. in Halle a/S. bei **Helmbold & Co.,** Leipziger Straße. (r

Heu in Fuhren zu **verkaufen** (s
Mansfelder Straße 51, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950213055/fragment/page=0003

Vorschuß-Verein zu Merseburg, E. G.
mit beschränkter Haftpflicht.

Die **ordentliche General-Versammlung** des **Vorschuß-Vereins zu Merseburg**, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, findet
Sonntag den 17. Februar 1895 Nachmittags 3 Uhr
im Saale der **„Reichskrone“** hierselbst statt, zu welcher sämmtliche Mitglieder des Vereins hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Tages-Ordnung.
1. Rechenschaftsbericht über das Jahr 1894.
2. Feststellung der Dividende und Ertheilung der Entlastung.
3. Bericht des Verbandsrevisors über stattgefundene Revision.
4. Neuwahl für die nach Ablauf ihrer Wahlperiode ausscheidenden drei Aufsichtsrathsmitglieder.
5. Ersatzwahl für ein ausgeschiedenes Aufsichtsrathsmitglied.
6. Wahl der Abschätzungs-Commission.
7. Bericht über die Verhandlungen auf dem Unterverbandstage in Ellrich und dem allgemeinen Vereinstage in Gotha.

Etwaige Anträge sind bis zum 10. d. Mts. bei dem Unterzeichneten zu stellen.

Merseburg, den 4. Februar 1895.

Der Aufsichtsrath
des Vorschuß-Vereins zu Merseburg, E. G.
mit beschränkter Haftpflicht.
H. Schröder, Vorsitzender. (ar

Billige Orient-Fahrt.

In Folge des reichen Beifalls, welchen unsere Orient-Reisen wiederum gefunden haben, legen wir noch folgende

Sonderfahrt (mit Eildampfer) ein.

Abreise aus Berlin: 3. April. Dauer **34** Tage.

Preis: 950 beziehungsweise 1250 Mark.

Berlin, Wien (Nachtquartier), Triest (½ Tag), Alexandrien, Jaffa (1 Tag), Jerusalem **(volle 6 Tage in der Osterwoche)**, Port-Said, Cairo (volle 5 Tage), Alexandrien, Athen (2 Tage), Corfu (2 Tage), Triest, Berlin.

Auf Wunsch Billets durch Italien. (ad

Im Preise eingeschlossen sind Fahrt, Führung, Hôtel, Verpflegung, Ausflüge, Trinkgelder etc. —

Ausführliche Prospecte versendet kostenfrei

Carl Stangen's Reise-Bureau
Berlin W., Mohrenstrasse 10.

Erstes und ältestes deutsches Reise-Bureau.

„Prinz Carl“.
Donnerstag den 14. Februar 1895
Grosses Schlachte-Fest.
Früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, wozu hierdurch ergebenst einlade.
P. Katerbow. (r

Friedr. Kohl's Restaurant
Königstraße 4.
Donnerstag Abend **Pökelknochen** mit Meerrettig, Sauerkohl und Klößen. (r

---

Hôtel zur Börse
Fernsprecher 794. **Markt 8.**
Morgen Donnerstag den 14. Februar
Schlachtefest.
Früh 9½ Uhr **Wellfleisch**, Abends **Suppe** und **diverse Wurst.**
Kulmbacher Export, Mathäus Hering I. **Echt Pilsner**, Bürg. Bräuhaus.
Wozu ergebenst einladet **Paul Sünderhauf.**

Restaurant „zur Hofburg“, Leipz. Str. 6.
Morgen Donnerstag den 14. d. Mts.
Schlachtefest,
von 9 Uhr ab **Wellfleisch**, Abends **div. Wurst**; hierzu **schwerstes Culmbacher Exportbier**, 4/10 Ltr. **18** ₰, **Pilf. Lagerbier, Grätzer** u. **Gose.**
Es ladet ergebenst ein **L. Schönborn.** (s

Gasthaus zum alten Dessauer
Vis-à-vis der Kaserne am Rossplatz.

Donnerstag den 14. d. Mts.
Schlachte-Fest,

wozu hierdurch ganz ergebenst einladet
Albert Balzer. (r

Restaurant zu den zwei Thürmen.
Donnerstag: **Sauerbraten** und **Thüringer Klöse.**
C. Schoke. (r

Bölke's Restaurant und Gasthaus
Kurzegasse 1.
Empfehle einem reisenden Publikum meine neu eingerichteten **Logirzimmer** von 1 ℳ bis 1,50 ℳ, sowie meinen **Gesellschafts-Saal, große und kleine neu restaurirte Vereins-Zimmer** den geehrten Vereinen zur gefälligen Benutzung.
Karl Bölke, Gastwirth. (r

Halle, Donnerstag den 14. Februar, Abends 8 Uhr
im Saale des Stadtschützenhauses

CONCERT
des Studentischen Gesangvereins
Fridericiana

unter Mitwirkung der Concertsängerin Mrs. **Bluett** aus New-York und des Concertsängers Herrn **Trautermann** aus Leipzig.

Programm:
Liszt: An die Künstler
Strong: Die verlassene Mühle } für Soli, Männerchor und Orchester.
Gouvy: Frühlingserwachen
Lieder von Tschaikowski, Schumann, Franz etc.
Chöre von Reinecke und Tausche.
Madrigale von C. Gastoldi (1560) und Leo Hassler (1564).

Die Concertbillets (nummerirte Plätze à 2,50, unnummerirte à 1,50) sind in den Musikalienhandlungen von **Köstler** (Poststrasse), **Hothan** (Steinstrasse) zu haben. (r

---

Wintergarten.
Morgen Donnerstag Abends 8 Uhr
Sinfonie-Concert
der Kapelle des Königl. Magdeb. Füs.-Rgts. Nr. 36.
Programm.
I. Theil.
1. Ouverture „Les Abencerages“ v. Cherubini.
2. **Suite für großes Orchester (A moll) v. Klughardt:**
   a. Ballade, b. Sarabande, c. Gavotte, d. Scherzo, e. Lied, f. Finale.

II. Theil.
Musik zu Shakespeare's Sommernachtstraum v. Mendelssohn.
a. Ouverture, b. Nocturno, c. Scherzo, d. Hochzeitsmarsch.

Billets im Vorverkauf, 3 Stück 1 Mk., sind in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper, Mädicke,** und **Beeck,** Obere Leipziger Straße, zu haben.
Entree an der Kasse 50 Pfg. **O. Wiegert.** (r

Concerthaus.
Sonntag den 17. Februar cr.
von 7½ Uhr Abends
Großer Maskenball
im **festlich decorirten Lokale** und bei **feenhafter Beleuchtung.**

Zuschauerkarten à 30 Pfg. sind an der Kasse und vorher im Lokal zu haben. Kassenöffnung ½7 Uhr. **Kappen** sind Abends im Saale zu haben. (s

---

Oeffentlicher Vortrag.
Thema: **„Wird bei der Wiederkunft Christi die Welt untergehn?“** II. Petri 3, 1—14.
Donnerstag, Abends 8 Uhr, in der apostol. Kapelle **Jacobstr. 46,** an der Zwingerstr. Zutritt frei. (r

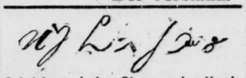
---

Gesundheitspflege.
Freitag den 15. Febr. abends 8¼ Uhr im **Prinz Karl** (großer Saal) öffentl. **Vortrag** von Herrn Dr. **Dock,** Waid (Schweiz) über:
Unsere Nerven,
ihre Funktionen u. Erkrankungen.
Gäste sehr willkommen; Eintritt 25 ₰.
Der Saal ist gut geheizt.
Am **Montag den 18. Februar abends 8¼ Uhr** wird im **Wintergarten** (kleiner Saal, Eingang durchs Restaurant) ein **Kursus** im Anlegen der Umschläge begonnen, zu welchem auch Nichtmitglieder freundlichst eingeladen sind. Der Kursus wird etwa 5 bis 6 Abende in Anspruch nehmen, der Preis beträgt 1,50 Mk. (s

---

Stammtisch zum Kreuz Nr. 113.
Donnerstag den 14. Februar beim Burgvogt Flügel **Generalversammlung.**
Der Vorstand. (x

Sing-Akademie.
Donnerstag den 14. Febr. Abends **8 Uhr Uebung** im Saale der Volksschule.
Aufführung Mittwoch den 6. März.
Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei dem Königl. Universitäts-Musikdirector Herrn Reubke, Schillerstrasse 55, Vorm. 10—11 Uhr. (x
Der Vorstand.



Gabelsberger'scher Stenographen-Verein.
Donnerstag 8 Uhr Abends **Sitzung** im **Restaurant Petzold,** Charlottenstraße 19. (x

---

Turnverein Urania.
Mittwoch u. Sonnabend von 8—9 Uhr **Turnübung** für Mitglieder und Zöglinge.
Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein
Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr **Uebungsstunde** in der städt. Turnhalle am Roßplatz. **D. V.**

Reichshallen.
Heute
Carnevalistischer Abend.

Restaurant z. Eisenhammer
6 Streiberstraße 6.
Morgen Donnerstag großer **Narren-Abend** mit musikal. Unterhaltung und ff. Export-Freybergbräu, wozu freundl. einladet **Fz. Diesel,**
Vertreter der Homöopathie.

Roitzschgen bei Landsberg.

Sonntag den 17. Februar
großer Maskenball,
wozu freundlichst einladet
F. Kühne.
Maskengarderobe liegt im Lokal aus. (ad

Marie Scholz,
Neue Promenade 10.
Donnerstag den 14. Februar (r
2. großes Schlachtefest.
Ganz neue Damenbedienung.

H. Koch's
Restaurant zum Ambos,
Raffineriestraße 1.

Donnerstag den 14. ds.
Schlachtefest.
Abends div. Wurst.
Musikalische Unterhaltung.
Bier hochfein (r
aus der Brauerei von F. Günther.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
Hermann Laerm,
Bernburger Straße 15.

Schlachtefest (s
morgen Donnerstag den 14. Februar.

Früh von 8—11 Uhr Wellfleisch v. 11 Uhr ab frische Bratwurst, von Nachm. 5 Uhr ab frische Wurst u. Suppe b. **M. Boruschein,** Schulstr. 9.

Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
R. Erbe, (r
Dorotheenstraße 13.

Jeden Donnerstag (r
Schlachtefest.
Bernhard Borgis.

Turnverein „Guts Muths“.
Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr **Turnübung** für Mitglieder u. Zöglinge im **Paradies.** (x
Der Vorstand.

Max Assmann,
Leipziger Strasse 63. Fernspr. 611.
Küchengeräthe, Alleinvertrieb von **Aluminium.** (s

Stadt-Theater.
Mittwoch den 13. Februar
141. Vorst. 103. Abon.-Vorst. Farbe blau.
Anfang 7¼, Ende gegen ¾10 Uhr.
Wegen Heiserkeit von **W. Müller-Hartung** anstatt **Tristan u. Isolde:**
Der Freischütz.
Romantische Oper in 3 Akten von F. Kind.
Musik von C. M. v. Weber.

Personen.
Ottokar, böhmischer Fürst . . . . E. Hunold.
Kuno, fürstl. Erbförster J. Kaula.
Agathe, seine Tochter E. Breuer.
Aennchen, eine junge Verwandte . . . B. Thedy.
Kaspar, erster } Jägerbursche Th. Gunther.
Max, zweiter } Jägerbursche R. Czerny.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . F. Küsthardt.
Ein Eremit . . . . J. Cianda.
Kilian, e. reicher Bauer W. Wirk.
Erste } Brautjungfer F. Bohnsach.
Zweite } Brautjungfer A. Mohr.
Dritte } Brautjungfer A. Berthold.
Brautjungfern, Jäger und Gefolge, Landleute u. Musikanten, Erscheinungen.
Zeit: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
Nach dem 2. Akt Pause.

Donnerstag den 14. Februar
142. Vorst. 104. Abon.-Vorst. Farbe gelb.
Anfang 7¼ Uhr, Ende 10 Uhr.
Neu einstudirt:
Der Traum ein Leben.
Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Personen.
Massud, ein reicher Landmann . . . A. Kühne.
Mirza, seine Tochter F. Wagner.
Rustan, sein Neffe . F. Rinald.
Zanga, Negersklave . J. Haller.
Der König v. Samarkand . . . . . H. Schreiner.
Gülnare, seine Tochter A. Rinald-Pauli.
Der alte Kaleb (stumm) A. Schumacher.
Karkhahn . . . . G. Köhler.
Der Mann vom Felsen F. Küsthardt.
Ein altes Weib . . H. Orla.
Ein königl. Kämmerer C. Fischer.
Ein Hauptmann . . C. Müller.
Erster Anführer . . C. Markgraf.
Zweiter Anführer . P. Weiß.
Eine Dienerin Gülnare's . . . . F. Bohnsach.
Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Dienerinnen Gülnare's. Zwei Verwandte Karkhahn's. Zwei Knaben. Diener. Krieger. Volk beiderlei Geschlechts.
Nach dem 2. Akt Pause.

Freitag den 15. Februar
143. Vorst. 105. Abon.-Vorst. Farbe weiß.
Götterdämmerung.
Dritter Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ in 3 Aufzügen und 1 Vorspiel von R. Wagner.
Die Aufführung „Götterdämmerung“ beginnt bereits um 6½ Uhr.

National-Theater.
Mittwoch den 13. Februar
Die Zauberin am Stein.
Volksdrama in 5 Akten v. Nissel.
Donnerstag den 14. Februar (r
„Die Grille“.
Freitag den 15. Februar
letztes gr. Maskenballfest
mit **theatralischen Aufführungen, lebenden Bildern, Scherzlotterie** und **bedeutenden Ueberraschungen.**

Walhalla-Theater
Direction: **Richard Hubert.**
The Julian's (sechs Damen), **englische Tanzsängerinnen.** — Die **Agosti-Truppe,** Bravour-Parterre-Akrobaten. — Das **Gisella-Trio,** Luft-Gymnastiker an den japanischen Seilen. — **Brothers Charles** und **Augustus,** Bravour-Leiter-Equilibristen. — Die **beiden Carmanelli's,** musikalische Scheerenschleifer. — Fräul. **Anna Rieder** u. Herr **Hermann Werner,** steyrische Jodler-Duettisten. — Herr **Karl Ewald Schlosser,** Gesangs- und Charakter-Humorist. (d
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Auswärtige Theater.
Donnerstag, 14. Februar.
Magdeburg (Stadtth.): Die lustigen Weiber von Windsor.
Leipzig (Altes Th.): Der Obersteiger.
Leipzig (Neues Th.): Halali!
Dessau (Hofth.): Wilhelm Tell.
Weimar (Hofth.): Madame Sans-Gêne.
Altenburg (Hofth.): Der Hüttenbesitzer.
Gera (Fürstl. Th.): Madame Sans-Gêne.
Erfurt (Stadtth.): Lohengrin.
Gotha (Hofth): Der Waffenschmied.
Meiningen (Hofth): Klein Eyolf.

Deutscher Kaiser
Herrenstraße.
Donnerstag den 14. ds. Schlachtefest.
Fr. Hackemesser. (r

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950213055/fragment/page=0004